

Niederschrift

über die 17. Sitzung der Gemeindeversammlung am 17. Juli 2012 im Cafe „Pharisäerhof“ im Elisabeth-Sophien-Koog

Beginn der Sitzung: 20.01 Uhr

Ende der Sitzung: 20.19 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Ute Clausen
2. Gemeindemitglied Kay Clausen
3. Gemeindemitglied Martje Clausen
4. Gemeindemitglied Peter Deusen
5. Gemeindemitglied Momme Elsner
6. Gemeindemitglied Andrea Hähner
7. Gemeindemitglied Friedrich Hansen
8. Gemeindemitglied Nike Hellinger
9. Gemeindemitglied Jan Kruse
10. Gemeindemitglied Malte Kruse
11. Gemeindemitglied Marion Kruse
12. Gemeindemitglied Sven Möhrke
13. Gemeindemitglied Wolfgang Petersen
14. Gemeindemitglied Detlef Scheler
15. Gemeindemitglied Heinz Scheler
16. Gemeindemitglied Kirsten Scheler
17. Gemeindemitglied Svenja Scheler
18. Gemeindemitglied Gesine Wagner-Maart
19. Gemeindemitglied Monica Zinke

Von der Verwaltung ist anwesend:

Thomas Magnussen, Protokollführer

Gast:

Frank Reichardt, Dipl.-Ing.

Tagesordnung

1. Feststellung der Niederschrift über die 16. Sitzung vom 19.6.2012
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Anfragen aus der Gemeindeversammlung
4. Bebauungsplan Nr. 3 für das Gebiet östlich des Weges Hamburger Deich und westlich des Weges „Elisabeth-Sophien-Koog“ auf dem Grundstück des Pharisäerhofes
 - 4.a. Behandlung eingegangener Anregungen
 - 4.b. Endgültiger Beschluss

Bürgermeisterin Clausen eröffnet die Sitzung der Gemeindeversammlung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

1. Feststellung der Niederschrift über die 16. Sitzung vom 19.6.2012

Die Niederschrift der Sitzung der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2012 wird in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

2. Bericht der Bürgermeisterin

- Die Genehmigung der **Unkrautvernichtung auf dem Fahrradweg** im „Streichverfahren“ ist eingegangen.
- Es liegt auch ein Kostenvoranschlag der Fa. Holmer Scheel für die Errichtung der **Schutzhütten** vor.
- Frau Clausen bedankt sich beim Festausschuss des **Koogfestes** für die Ausrichtung.

3. Anfragen aus der Gemeindeversammlung

Auf Nachfrage von Momme Elsner erklärt Bürgermeisterin Clausen, dass die Genehmigung für die **Grabenverfüllung im Pharisäerhofweg** zwischenzeitlich vorliegt. Eine Umsetzung der Arbeiten ist nur zwischen August und März möglich.

4. Bebauungsplan Nr. 3 für das Gebiet östlich des Weges „Hamburger Deich“ und westlich des Weges „Elisabeth-Sophien-Koog“ auf dem Grundstück des Pharisäerhofes

4.a. Behandlung der eingegangenen Anregungen

4.b. Endgültiger Beschluss

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 3 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindeversammlung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

1. Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein, Stellungnahme vom 24.5.2012

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.
Die Begründung wird um den zweiten Absatz des Hinweises ergänzt.

2. Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein, Stellungnahme vom 18.5.2012

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.
Das Projekt wurde in mehreren Gesprächen vorab mit den zuständigen Fachabteilungen der Kreisverwaltung Nordfriesland abgestimmt. Diese Abstimmungen sollen auch zukünftig im Zusammenhang mit dem Bauantrag und während der Bauzeit des Bettenhauses stattfinden.

3. Wasserverband Treene, Stellungnahme vom 10.3.2012

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

4. Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Rendsburg Stellungnahme vom 5.6.2012

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet. Der beschriebene Sachverhalt wird in die Begründung übernommen.

5. Schleswig-Holstein Netz AG, Stellungnahme vom 4.6.2012

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

6. AG 29, Stellungnahme vom 6.6.2012

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet. Bezüglich der Fledermäuse werden die entsprechenden Vorschriften eingehalten. Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände werden wie beschrieben vermieden. Eingriffe werden ausgeglichen.

Auf Grund der Vorbelastung befinden sich keine erwähnenswerten Amphibien in den angesprochenen Gewässern.

Die Standards zum Umwelt- und Naturschutz werden bei der Umsetzung beachtet.
Der Beschluss wird, wie gewünscht, zugeschickt.

7. Kreis Nordfriesland, Husum, Stellungnahme vom 7.6.2012

Untere Denkmalschutzbehörde

Aufgrund des bestehenden Reetdaches sind Mindestabstände zum bestehenden Haus erforderlich. Da der zur Verfügung stehende Platz begrenzt ist, ist es erforderlich, den Neubau schräg in die Ecke zu platzieren.

Bau- und Planungsabteilung

„Vorhaben- und Erschließungsplan“ wird auf der Satzung ergänzt. Die Festsetzungen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan erfolgen, wie gefordert, unter Anwendung des Paragraphen 9 (2) Baugesetzbuch.

Für Terrassen mit Außenschank wird die Baugrenze etwa 10 m Richtung Straße verschoben. Die Grundfläche wird auf 1800 m² angehoben. Der Plan wird daher erneut ausgelegt.

Weiterhin beschließt die Gemeindevertretung:

1. Das Architekturbüro Reichardt und Bahnsen, Husum, wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Die Gemeindeversammlung beschließt die erneute Auslegung des Planes, da er geändert werden musste.
3. Die Begründung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder der Gemeindeversammlung: 36 anwesend: 15;
Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren Detlef Scheler, Heinz Scheler, Svenja Scheler und Kirsten Scheler von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Bürgermeisterin Clausen schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

Bürgermeisterin

Schriftführer